hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der ** Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis; monatlid; 40 Dig. einichl. Bringerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Beltellgelb, auch bei Doltbezug.

Ericheint 4 mal modentlich: Montags, Mittwochs, Greitags, Samstags. (Sur Pontbegug nur 5 muligen Erichemen, bie Sreitags-Rummer wird ber Samtlag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Bofbuchdruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialegpedition in hochheim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Colonelysile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Pig-

203.

680m

m Bahnhof,

ruge

10 =

npte

agen

esbaden

21/13

Montag, den 29. Dezember 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen

Befauntmodjung

der Stadt hochheim am Main.

Die zur Derftellung der Biginalwege eriorderlichen Liefe-igen und Arbeiten, wie die Linfuhr von 50 Abm. Meinschlag-nen, Amisejerung von Banfetifies und Kies als Bindemoterial eben am Freitog, ben 2. Januar 1914, vormittage 11 Ubr, im

Bochheim a. 28., ben 29. Bezember 1913.

Der Megiftrat. Brybader.

Betenntmedung.

Die die Ramen "Arnu" und "Lubenn" führenden Ziegenbode Stadegemeinde Sachbeim find nach Borichrift der Polizeiperstung nom 21. Februar 1911 angelort worden. Biesbaben, ben 11. Ropember 1913.

Sr. 11. 8063.

Der Kilnigliche Lambrot. von helmburg.

Which peraffemlicht.

Sochheim a. IR., ben 27. Dezember 1913.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Befanntmadjung.

Rach der abgeünderten Bestimmung der Wehrordnung, hat die bestimm zur Keftenterungsstammrolle socian in der Zeit vom in 15. Januar zu erfolgen.
Die im Sahre 1804 geboressen Militärpflichtigen, sowie die

früheren Jahren gurudgefiellten Mannichaften baben fich in angegebenen Beit um Rathaufe zur Statinmeralle anzumeiben,

Die hier nicht Geborenen mulien Geburtoscheine und die ausgesten aus früheren Juhren die Lofungsicheine oder Urspölfe vorliegen. Für die vorübergebeid abmelend Pflicht find die Civern und Bermlinder zur Abeldung verselichtet. Die Unterlasjung ber Unmelbung mirb ftreng beitruft.

Sochheim a. IR., den 23. Dezember 1913. Die Polizeiverwoltung. Argbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Cages-Rundichau.

Jürstin Ceopold von Hohenzollern-Sigmaringen t. Im Aller 68 Jahren ist um Toge nach Weihnachten die Fürstin Geopold Kohenzollern, geborene Prinzessin Antonia von Portugal, an Boigen einer Lungenentzundung verftorben. Die Beingeffin Biblie fich 1861 mit bem bemodigen führften Beopold von Boben-In und ift bie Mutter bes gegenmartigen Fürften Milbelm und m beiben jungeren Brubern, ber Bring Berftorbene mar eine Schwefter bes Grogouters bes jegigen Knigs von Portugal. Ihr Gemahl, Fürft Beopold, wurde 1870 und leit I der fpanischen Kegentichaft als König vorgeschlagen, was den Zieden.

Unlaß unm beutsch-französlichen Kriege gab. Die Fürsten gab beei Sehnen bas Leben, bem Färsten Wilhelm, bem Peinzun Fredinand, Thronfosper von Rumanien, und dem Prinzen Frinzen des alle brei der Mutter frische, frühliche Entei gefähren fonnten. Sie wird neben ihrem Gemahl, der ihr 1906 im Tode vorangung und nach dem lie den Ramen fürstin Leopost von kadengenern annahm, in der Wellern Graft zu Flomparinaen, die diese in der nabm, in ber fürftlichen Gruft ju Gegmaringen, bie biefer in ber Erfofertieche neu aufbaute, bestattet.

Der neue preugifche Ctat,

ber forben non ber "Rordb. Milg. Sig." in feinen mefentlichen Teilen veröffentlicht wurde, fctließt in Einnahmen und Ausgaben mit 4846 Millionen Mart. Bon einer Anfeihe fonnte obgefeben merben. Bie im Borjabr enthalt bas Ctutigefen Die Ermachtigung, Schahanmeilungen bie jum Beirage von 100 Millionen Marf auszugeben und die Betriebemitiel ber Generalfmainfolie vorübergebend zu verführten. Die Staatsichuld beträgt 10 355,5 Millionen und hat gegen 1913 um 453,75 Millionen zugenammen. Der ungebedte Mairibularbeitrag ift um mehr als eine halbe Million geringer, als im legten Sahre und murbe mit rund 33,9 Millionen ober 84,40 Bjennige für ben Ropf ber Berollberung Preiffens an-

Jum 70. Geburtstag der Königin von Rumänien.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt: Die Königin Elizabeth von Rumänlich, geborene Bringellin zu Wied, vollenbet am 29. Dezember ihr 70. Nebensjahr. Seit 44 Jahren an der Geite ibres erhabenen Gemanls ben Ihronfin tellend, ift ber hochbegabten, menichenfreunblichen und einfichtavollen beutichen Fürftentochter eine bebeutsame Uniqube jugefallen, ber fie fich mit ebler Hingabe unterzog. Das im besten Ginne aneisernde Birten ber erften Ronigin Rumanless für die Woodlichet ber Landesbeobliferung erwedte überall gerechte Amertennung und Bewunderung Jein-finnige Dichtergaben ichtifen dem Genius der Königin Elifabeit gu-lgeich Rahm in ber Geisteswell. So wird des frischen Tages in Deutschand wie in Aumanien freudig geducht, mit vom derzen tommenben Gegenamanichen für bie meitere Bebensbahn ber allbeliebten Gerricherin.

Das Schidfal der Türkel.

Bonbon, 27. Dezember. Die beutiche Militarmiffion in Ronftantinopel ift ber Gegenstand einer längeren Betrachtung bes befannten, mit ben rufffichen Stimmungen vertrauten Bubligiften Dillon im "Dulig Telegraph". Dillon welft barauf bin, an weldy bunnem haben die Entlichelbung über Krieg und Frieden mührend ber legten paar Jahre hing. Die Haupthelorgnis liegt jegt in ber Ungewischeit über die Stürfe der ürfischen Krätze und in der dereift ungewische Jahren ber beschie ungewischen haltung ührer Beschützer. Wie Albanien, so ersteine nuch die Türfei nur durch selbstwerteupweide Beschillige der Orohmächte, die genau is lange dawern würden, als die wechselnden Interesten nicht eine pere Armanischung berherten Gleise der tereffen nicht eine neue Uftionerichtung forberten. Einige ber feberifinnligften Stantendinner bes tontinentalen Auropas feien ber Unfiebt, bag ber Moment für bie Aufreilung ber Türfei in Rürge tommen burfe. Gie erflärten fogar, bag bie Teilung bereits be-gonnen babe. Deutschland, fagt Dillon weiter, wird als erfte Madet angeleben, die mit ber Zeilung beginnt und General Sanbers und leine Gehilfen gelien als die Wertzenge, diese Operation zu voll-

Mielne Mitteilungen.

Berfin. Wie schon einmal verher, wird auch jest wieder mit graßer Bestimmtheit berichtet, daß das Insanterie-Aegiment Ar. 167 aus Kassel nach Zobern verlegt werden, also mit dem Jusamierte-Aegiment Rr. 90 die Garnison tauschen soll. Wir tonnen nach Erfundigungen an zuständiger Seelle erflären, daß diese Weldung nur als Kombination aufgelass werden tann. Sie entbehrt seber tatsäcklichen Begründung; denn es haben die sept noch nicht einmal Erwögungen über den Gegenstand staugesunden.

Jabern. Ein Gendormerle-Offizier für Jabern ist ernannt worden. Der Wahnsig des Distritioossigiers ist von Stressburg nach Jadern verlegt, und der Distritt erhölt die Bezeichnung "Offizier-Distritt Jadern".

Berlin. Ernannt murbe Oberlandesgerichtsrat Weg in Frankfurt a. M. jum Senatsprulibenten bes Oberlandesgerichts Brestau, ber auhtererbentliche Universutätsprofessor Romer in Marburg jum orbentichen Brofelfor ber Debigin an ber Untperfisht Greifemald.

Breston. Berfchiedene Zeitungen bruchten die Meldung von einer ichweren Ertrantung des Kardinal-Fürstbiktofs Dr. v. Rapp. Wie die "Schleibige Bollsgeitung" auchenisch erführt, handelte es fich um atute Berbauungsfiorungen, die bei bem boben Alter bes Hardinals nicht unbebenflich erichtenen, bie aber erfreulicherweise gur Beit in ber Befferung begriffen finb.

Jur Ermorbung ber deutschen Expedition auf Reumedlenburg. Der Begleiter bes auf Reumeffenburg ermarbeien beutichen Er-pobitionsführere Oberfdeftere Deininger ift aller Wahricheinlichteit nach der Ferftassessor Kentpf gewesen. Rempf war erft vor turgem aus dem dagreichen Forstbienst in den Kolonialdienst übergetreten. Er follte fest vom Oberferfter Deininger, ber ichon auf mehrjahrige Tätigfeit in ben Tropen gurudbliffe, in fein neuen Arbeitsgebiet eingeführt werben.

Die erfrundte fienigin von Montenegra. Den leiten Mci-bungen gufolge ist bas Besunden ber ichwer erfrantten Königin unverandert. Sie leibet ichon leit geraumer Zeit an einer Rierm-trantheit, die nunmehr plaglich in ein gefährlichen Stadium über-gegangen ist. Ihre beiden Techter, die rufflichen Geoffürstünnen Meluta und Anaftafia, wurden an das Krantenlager der Mutter

Ronftonfinopel. Roch amtlichen Mitteilungen ift ber Gultan

Radridten aus hocheim u. Umgebung.

" Gines ichonen Erfolges tann fich ber Gefangoerein "Bieber-Dines ichenen Erfolges faite fich ber Gefangeerein "Glebertofel" mit dem Berlaufe seines 6. Stiftungssetes erfreuen. Schon
ber bicht beseite Saal ber "Burg" bot mit all ben im Jostflebe prangenden Göten, von benen besonders die Bertreterinnen des ichten Geschlechtes in ihren lichten Kostimen einen gar liedichen Einbrud machten, einen inzonen Undelt. Eine gut gewährte Der irngefolge, un der auch die Musik einem wohlderechtigten Lintell batte bielt die Anderendant inetwesen in Spannung. Die ber hatte, hieft bie Bubbrerichaft forigefeit in Spannung. Bertrag gebrachten Chure jeugten von febr fleifiger Edudung, fowie bem ftrebfamen totrten bes Dirigenten deren 29. Schloffer. herrn Scholler ist es getangen in turzer Zeit, wieses aus bein Stimmenmaterial berviszicholen. Auch die bei den übrigen Auswiern des Frogramms Beteiligten leistelen Gutes, so daß mit Beisell nicht gefargt wurde. Die Beseichtung sowohl, als auch

Die rechte Wahl.

Roman von Heiene Mertel.

(Nadibrud verbojen) "Gorriehung.)

Die Lochter blidte fie erftaunt an.

Die Lochter bliebe sie erstaumt an.
Das verstehe ich nicht, Musteel jagte sie. Das ist boch tein danb gar Belbstantiage jur Dich!
Dech, versehte biese ralch, mit seinen von ihr gezeigter Bedentheit, sich babund, boch ich dammis so hartnäckig auf meiner Bestrung bestand, das ich Franz soziagen groung, in einem Bestrung bestand, das ich Franz soziagen groung, in einem Bestrung bestand, das ich ben babunds babe ich ihm von vernherein ist untverlieben am Berwärtsstreben genommen, hobe ich es mitverschlicht das des Bestehrsten ermochte, bes in ihm schlief. balbet, balt ber Leichtstein erwochte, ber in ihm feblef. Da gebit Du aber entichieben ju weit in Deiner Gelbitan-

Sel proteftierte Magbulene. Co muß boch fo mancher erft. infen um ben Beruf, ben guandben feine Reigung ihn treitst. Tabe bebeutenbe Schaufpieler hoben felten gleich von Anfang na ber Runft leben burfen! Babliofe Muben und Drangfale hatten nweisten guvor zu überlieben: jie find deswegen nicht gleich-üfiger geworden in ihrem Dunten und Streben. — nein, der unge hat sie vielnuche gestählt, begeistert, jo das sie sich besto

ger pormarts arbeiteten! Und an Die anderen, Magbalene, bentft Du nicht? entgegnete Retter. Un Die Schmacheren, Die ebenfolle Talent beithen, der nicht sähig find, den Kannys mit taufend Widerwartigkeiten Agunehmen? Und das Jadividnum tammt es doch ant Ein Frakter zum Beitpiel so gerade und sest wie der Deine wird un-Mochet über alle Hendernisse hinvegscreiben, wenn es ein großes bei zu erreichen galt. Franz ist anders geweiet, er ist willenstucht, allen dußeren Eindrücken zugüngig und — so mog allen

Ein qualvoller Geufger begleitete bie legten Barte, benen eine temmen fein! Schreichwere Baufe folgte. Mogbolene fagte nichts und fie Ste auch nichts; fie brauchte nichte zu fragen; mußte fie bod. ine bağ bie Beutier es aussprach, was biefelbe mit ihren quatroll inusgestrihenen legten Worten batte lagen mollen. Sie batte drieben begehlte und unbezahlte Debnen von hienzens Rieiber bezehlte und unbezahlte einkhipforberungen von Jobels, Galibbulern ufen, gefunden, die er undiglich allein veransaßt haben konnte. Mit dem klaren Blick, ündiglich allein veransaßt haben konnte. Mit dem Leichtlann bes versche auf dem Grund, wen ihr, sog fie den Leichtlann des versche auf den Antier in Betrocht, nicht allzu ichner ward.
Aber die Mutter mußte ihrem Trichfinn entrissen werden, und und ihr der Gedanfe an den Bater den Troft ein, den sie der Trippmerten Weiter diesen konnte.

Commerten Mutter bieten formte. Dudle Dich nicht fo furchtbar mit Gelbstwermurfen, Mutter, Bie Bie. Du haft gewiß allgeit an Franz gefan, was Du nur an

ihm tun tountest. Und wer tann denn auch jagen, ob, weun Franz selbst norsichtiger in seiner Lebensweise gewesen wäre, die

Krantheit nicht bennoch gum Ausbruch gelommen wöre, welche Franz boch höchstwahrscheinlich vom Beter geerbi haben wird? Been Bater geerbt? wiederholte Fran Dörling mit gleichjam befroiender Setonung, indem es wie ein plössicher Aus durch ihre Beitalt ging. So jagte leigthin auch Dotter Gilmber! Wenn ihr recht höttet! Wenn Franz die Krantheit wirflich geerbi hintel Dann gibt es ober leine Rettung für ihn! Dann wird er babinbechen wie ber Bater, und mir bleibt feine - feine Soffnung

Magbalene erwöherte nichts. Es miberstrehte ihrem ehrlichen Sinn, ber Mutter gegemiber Tröstungen auszusprochen, die für fie seibst ichen lange nicht mehr bestanden.

Du madift Dir jeigt menigftens teine Bormurfe mehr? fragte fie enbitch aus tongem Schmeigen beraus und erhob flebend ben trononichimmernden Bild zu der Mutter.

Rein, meine gute Magbalenet entgegnete Frau Boring mit weider, matter Stimme Ich will mich auch an ben Glauben fest-liemmern, baf es Bererbung mar und bag Gett uns beifen mirb,

such biefes noth zu tragen! Rebennen im Rrantenzimmer rief es leife. Frung mar .

Seit diefer Unterredung erichien Frau Odring innerlich ge-jesugter. Der Zuspruch Mogdolenes mußte besteiend gemerkt baben auf ihre seinegusterischen Gebanten. Dazu tam, daß im Besinden Franzens eine Besserung eintrat. Die Kräfte nahmen wieder zu, das Sprechen tinn mieder freier, und seine Stimmung die scham eine recht gedrückte gewesen war, hab sich deim Wahr-nehmen dieser erfreulichen Erspeinungen. Rach Bersauf von abermals einer Woche, als der Argt eines

Margens ben Kranfen ichen zeitig anliachte, ftredie ihm biefer gang glüfflich die bigibe, abgemogerte Sand entgegen: Es geht mir wieder viel beffer, Serr Dottor! Drei Machte hintereinander habe ich schon munberichen geschlafen. Dit das nicht

Doltor Gunther nichte freundlich guftimmend und trat einen Schritt naber an bas Beit Franzens. Da meinte biefer, auf ben Berg, ber bie Sondichube obzuftreifen begann, die buntessammen-

ben Blide ridgenb, meiler; Deb batte rechte Anglt, als es mieder mit mir schliemmer murbe! Ann ift's doch hoffentlich glüdlich liberstanden und ich werbe endlich wieder gesond, nicht wahr? Uch, wenn es nur nicht mehr so tange dauerte, herr Dottor! Sie willen nicht, was ich

alles gutzumachen babe un der Plutter und un Ptagbalene! Und von bem Argt glitten Frangens Blide hinüber zu ber Schwester, die, bas einfache bunfte Petidarett auf bem Ropfe, in-mitten bes anstohenben Wohnzimmers, zu bem die Türe offen ge-

blieben mar, finnd; fie hatte, als ber Dotter tam, gerabe meggeben mollen jum Unterrichtertellen. Run teat lie flicheind herzu.

Franz forgt fich immer fo viel wegen feines Berufest bemertte für zu bem Arzte. Ich habe ihn ichon öfters beswegen geschotten. Jamobl, und ibm gejogt, bag er es noch lößt mit ber Um-ftellung! vervollfiandigte Franz mit einem Unflug von Jumor ibre Arbe. Bat überhaupt, Magdalene, daß bie Frage gleich einmal in Deiner Gegenwart eröriert werben fannt. Herr Dotter, bitte, was meinen Sie: Gin Kollege von mir hat von ber nächten Sailon an auf zwei Jahre eine auferst ginfpige Unitellung am M. er Seabstheater erhalten und möchte mich zu ber gleichen bereben, und ba will fie - Magbalene - mir nicht einmal gehatten, bag ich roenigstens anfange, mich ebenfalls um eine neue Stellung zu be-

Diefe Unordnung Ihrer Fraulein Schwefter ift nur gu billigen, mein lieber herr Düring! entichten ber Dofter in einem freundich bestimmten Tone, mabrend er zwischen den Geschwistern ben und herbliefte. Wenn Sie jest auf Ihre Bemilhungen bin eine Antellung erhielten und bieselbe noch unbelriebigenben Gesundheitsmitanbes balber nicht antreten fannten, fo mare bies gewiß weit ichmeralicher und fcmerer fur Gie, als wenn Gie fich gleich freimillig noch zu einigem Warten entichloffen! Frang mußte bas gugeben.

Jo, fagte er, bem permag ich nicht zu wiberiprechen! Mun auch Sie abraten. Derr Dottor, febe ich ein, bag es fich mit meiner Stimme boch nicht fo ichnell wieder beben wird! So ichwach und wertig ausdauernd, wie biefe jest ift, bielte ich bas Sprechen nicht

einen Att lang aus, geschweige benn während drei ober viert Mag-dalene hat also rocht gehabt! ichlaß er traurig. Eld, fie hat eigenstich immer nut zu recht! Eine augenbliffliche Sulle trat ein. Fren Doring, bir fich bisber fcmeigend im hintergrund gehalten hatte, feufste leife por fich bin. Reben, mie bie eben gehörten, mis benem Frangens Wounich

noch Genefung to febriading becaustlang, idmitten the allemal ins Frang batte offenbar teine Ahnung, wie ber Mutter gu Mute

mar. Bei ihm begann bie ploglich berabgebrudte Stimmung febon mieber einer holimungsfroheren zu meichen. Abermals zu bem

Erzi gemandt, sagte er:

Ich will mich ja gern noch eine Weite bescheiben und allen Katschäugen und Berordnungen solgen, wenn ich nur die Gewischeit babe, daß endlich wieder bestere Zeiten für mich fommen merden! Herr Dottor — Franz richtete sich erregt im Beite auf und seine tief in den Höhlen liegenden, fieberich glänzenden Mugen figierten icharf ben Mrst - Gie verfichern es mir: 3ch bleibe nicht immer trant, nein? Ich tann wieber auf die Bubne und



dermann schaffung felner arderobs -g- d. Kgaleg-

ge. Paletots. r und Joppen en Palotots. to und Polze icher Auswahl L von 5 Mk, an

ungs-Einrichtungen 20-25 Mk. sts. nowie: Möbelstürke

ompletto

hrathtische, Nüh-Vertitos, Buffeta Etsgeresteste I. you b Mk. an.

esbaden richstraffe 41

asche

mos allieitig autriannt murbe.

* Einen bedanerlichen Unfall erütt ber Mengermeifter von bler, indem er am Beiligenabend in einem feiner Gekonitsraume misglitt und einen Anochelbruch bauen trug

* Roujobrabriefvertebr. Unerläfliche Barbebingung tur bie ordnungemäßige Beforberung und bie punftliche Beftellung ber Renighenbriefenbungen ift eine richtige, beutliche und voll-landige Mulichrift. Bur Bollfelinbigfeit ber Mulichrift gebort bei Briefen nach Stabten bie Angabe von Strafe, Sausmummer, Gebaubeteil und Stadmert, bei Genbungen nach Berlin augerbem bie Begeichnung des Boftbegleto und der Rummer ber Beftellpoft-emftalt (C. 2, S. 14 NW 40). Jur Erleichterung des Stempelge-thalts muffen die Freimerten fiets in die obere rechte Ede ber Aufschriftseite getlebt werben. Auch follen nicht zu tieine Briefumidilage benugt werben, weil biefe fich leicht in großere Drudfachen verichteben. Gerner ift es bringend ermunicht, bafg bie Firmen ihre Maffenbrudiochen nicht zu Neujahr, fonbern zu einer file bie Aoft glinftigeren Zeit - furg por- ober nachber - ein liefern. Um bem libermaftigen Unbrang un ben Schalterftellen gu begegnen, empfiehlt es fich, bie Boftwertzeichen für bie Reufchrebrieffenbungen ichen einige Tage vor Reufahr in Taufen. Um 1. Jamuar finden verntehrte Brieffostenleerungen flatt. Die Ungaben auf ben Bopiertarten ber Brieftaften troffen für biefe Tage hinfichtlich ber Beerungegeit nicht au.

* Die ftobtifche Spartaffe in Biebrich bat im Intereffe bes Publitums bie Geschäfisstunden für die Zeit pom 2. bis einicht 10. Januar 1914 parm, pon 8 bis 12% und nachm, von 2% bis 614 Ubr festgesegt. (Gemöhnliche Geschäftsftunden von 5 bis 1279 Uhr und 3 bis 5 Uhr.) Rasseniatal Biebrich, Nathausstr. 50

" herrentojes Motorrad, Um Abend des 13. Dezember erichten in dem Gofthaus "Bur Abeinfuft" in der Abeingau-ftrafie ein herr mit einem Motocrab und bat ben Mirt, bas Rad gmei Tage unterftellen gu durfen. Er muffe feben gweiten Tag uon Wiesbalten nach Schierftein fahren und werbe bas Rab wieber abbolen. Bis beute bat fich ber Eigentlimer bes Rabes aber noch nicht gemeldet. Der Umftond, daß die beiben Stempel auf ber Rummerplatte ausgefragt find, tagt vermuten, daß es fich um ein gestoblenes Rab handelt. Das Rab trägt die Fabrismarte Erigner in Durlach; am Gariel befindet sich die Aufschrift "Vöan-berer". Der rechtnichzige Eigentlätzer möge feine Unsprüche bei ber Beligei-Berwaltung geltend machen.

* Der Borftand ber Landesverficherungsanfialt Beffen-Raffau ertagt folgende Betanntmachung: Rach der Berufifchen Unweifung für die Quittungetartennusgabe vom 20. Robember 1911 find euch die Oris., Betriebs., Immungs. und Anappichalts. frantentaffen pom 1. Januar 1914 ab verpflichtet, für ihre Mit glieber die Busftellung und ben Umiaufch von Quittungsfarten oprzunehmen, fofern fie fich von bem Beren Reglerungs-Prafiben-ten von biefer Berpflichtung nicht haben befreien fassen. Da biefer-halb noch vielfach Untfarbeit besteht und mit Fragen an uns herangerreien wird, feben wir uns veranlaßt gur allgemeinen Krimmis zu beingen, daß neben der Berpflichtung für die Kranten-taffen wam 1. Januar 1914 ab für ihre Mitglieber auf Hafuchen Duitungsforten auszustellen und umzutauschen, auch die bis-herigen Duitungsfortenausgabestellen — Polizeibehörden und Bürgermeisteränzier — nach wie vor verpflichtet bleiben, die Duitungsforten auszustellen und umzutauschen. Dies ist namentlich für Berficherte auf bem Lanbe von großer Bebeutung, benn es werben ihnen baburch oft recht weite Wege, Zeitverlufte und

* Der Morftand ber Bandwirtichaftstammer für ben Regierumgsbesirf Wiesbaben gab feine Zuftimmung, in Jubenit Bergebung von Staatsmebaillen nur noch auf groberen Geflugels und Koninchen-Musstellungen vorzunehmen. Des weiteren bemilligte ber Borftand ber Rammer für ben im Januar 1914 in Bimburg ftattfinbenben Rurs für heimalliche Bnumeife einen Buldruh.

Biesbaben, Geb. Regierungsrat Brof. Frig Ralle ift von ber philosophichen Butuliot ber Univerliebt Erlangen in Beerfennung ieiner hoben Berbienfte um die Entwidlung ber beutschen chemischen Industrie, insbesondere in Ansehung seiner anermühlichen, erfalgreichen Tätigfeit jur Hebung und Hörberung der geistigen und materiellen Intereffen des Bailes gum Chrendolier ernannt

- Der projettierte Reubau bes Kürsiglichen Reufgommafiums an ber Berthopenferage mut bort, im ureigenften Allemotertel ber Beitturfrobt, nicht ersteben. Projette fur ben Bau an anberen geeigneten Stellen ber Refibengftabt find gur Beit in Mus-

wo. Die Berhandtung gegen ben ISidheigen Oberrealichuler fi. aus Main, ber mabrend bes Unterrichts befanntlich verichtebene Schiffe auf feinen Lehrer abgegeben hatte, findet am 9. 3anuar vor ber Mainger Stroffammer fatt. Die Anflage laufei auf

we. Beffern normittag ift ber Stadtverorbnete Alfred C ich. im bifentlichen Leben ber Stabt eine führenbe Rolle gefpielt.

Rubesheim. Der Mogiftrat ber hiefigen Stadt hat ein Brofeft ausarbeiten laffen, bas verficht meftlich ber Station Geifen-heim aus, bie rechtscheinische Bahntinie norblich ber Stabt Rubes-

bes Brubers mushleit, mis ftanbe es aufer jebem Zweitel, bag biefer

in fo und fo viel Beit bergeftellt fei und feiner Runft wieder leben

trachtete, mar gang erftount über biefes Mah von Gelbitbeberr-

ichung und außerer Gleichmiltigfeit. So etwas lernte fich wohl beim Unblick ber vielen Leiben, die ein Arzi heilen foll und boch

Speziellen über Frangens gegenwärtiges Befinden gu erfundigen

begann; fie hatte einen Blief auf bie Uhr geworfen und gewahrt,

bay es für fie bie buchfte Beit jum Mufbruch fei. Gben prufte ber

Argt ben Piels bes dranfen, ba ichtliptie fie raid in ihr Minter-

id) will mid nur empfehlen! Dieine erfte Unterrichtsfrunde beginnt

gleich; ich muß eilen, um rechtzeitig en Det und Stelle zu fommen.

Ablen, Frünlein Doring! Schon fo fruh berufgegrig?

Ein befahendes Lächein ihrerieite, ein gegenfeitiges verbind-liches Sichverneigen, bann Magbalenes freundliches Grufen bin-

über zu Mutter und Bruber, und hinnungeschritten war be. Um prisiges Rabden, Ihr Frünlein Tochtert hemertie voll

Und nun mor es body wieder schlimmer geworden mit Frang. Die Besterung in seinem Besinden war teine andeueride gewesen.

Sicheren Schriften, gang in ber Mer ben boten, geimtufifchen Uebein

Murter und Magbelene. Frang wer fo unruhig geweien, batte frandenlang teinen Geblat finden tonnen und wiere Worte geredet,

menn ber Schlummer fich doch einmat für furge Beit auf feine

tunbenben Wolfenmolen, war ber Krante fest und ruhig einge-

Die legtvergangene Rocht hatten fie tein Muge angeton, bie

Erft als ber Murgen beraufdammerte, grau, mit Schnee ure-

Dieje war ju ihm und Frang getreben. Ja, gab fie in gleichmultig befintigenbem Tone gu, fie ift febr

aufrichtiger Anertennung Guniber gu Frau Boring.

fleifig, unfere pflichtgetreue und fturte Magbalene!

Gie mergeiben, Gerr Dafter, wenn ich einen Mugenblid fiber,

Mit einer reichen Bewegung manbie ber first fich ber vor

Magbalene, die von ber Geite ber ben Mrgt aufmertfam be-

Sie tonnte eo nicht abwarten, als ber Dottor fich nun im

to bein verlangt?

night immer beilen fann.

ins Reanfengisimee.

ihm Stebenben gu

febritt bie Kranfhelt vormung.

Elber fentie.

tomae.

Die Bemirtung ber "Burg Chrenfels" mar wie immer lobenswert. | beim berguleiten und fie baet im Beften ber Stabt in die alte Linienführung einmanden gu laffen. Das Brojeft fieht einen Roftenaufmand von mehreren Difffiopen vor

Bebbernheim, Berr Beinrich Jomin in Gebbernheim, ber Borlinende ben Raffaufichen Gangerbundes, feierte om Conntag unter grober Beteiligung fein 25jabriges Jubifdum als Borfitgenber bes Gefangvereine brobfinn babler. In Anerfennung feiner Ber-bienfte murbe geer Jamen jum Chrespoorfigenben ernannt und fin von ben Mitgliebern fein Bills in Lebenogroffe und ein Ribb-Jeffel-Operceicht.

Frentsurt. Der Jahrburiche Seinrich Breiter aus Bilbel, bier in ber Saibeltrage wohnhalt, ber um Donnersing bemuhitos aufgefunden murbe, ift im Morfenfrantenbaufe an ben flotgen einer Enfot-Bergiftung geftorben.

- Den Seite Beite wird gemelbet, bof ein Rahlmeifter-Rigirant vom 63. Areillerfe-Regiment wogen Unterschlagung von mehreren bundert Mart amtlicher Gefber in Untersuchungsbalt genommen morben ift.

Das fürglich auf bem togen Punts angelangte Brojett einer Schnellbabn Franteurt-Biesbaben burch bas "Bandchen" werd jest mieber mehr ventillert. Go find bie bas genormte Brojett beireibenben Gelten in Guillenume, Labmener-werfe, Afrien-Gefellschaft in Frantfurt a. M. feit boran, ben Siabten Frantfurt und Wiesbaben entgegenzufommen, Berfefläge ju machen, bie barauf binnunlanten, bie uen biefen Gtabten gu tragenben Roften etheblich zu verringern.

Ronigliein. Mir 2. Briering erlitt unterbulb bes fteinen Belbbergo ber Stjahrige Raffenbeamte Gutfeit aus Mning, ber mit felnem Sohne eine Schlittenpartie unternahm, einen Bergichlag, bem er noch furger Beit erlag.

flonigitein. Die Stadivertretung überfandte ber Grofherzogin-Muiter von Buremburg, Derzogin zu Raffau, ale Geburtstagegeichent ein Aquarelibild, gemalt von Profesor Carl Rebet am Stobelichen Runftinftitut in Frunt urt a. M. Das Bilb freit eine Unficht von Runigftein bar.

Bur projeffierten Rull- und ftehrichtablagerung ber Stadt Miesbaben am Cenneberg-Wald.

Die Mill- und Rebrichtbeseitigung ber Stadte ift in ben letten Sahrzehnten von einigen beriedben burch Berbrennung bes Untale erreicht worben, bu hauptfichlich, mo Abfuhr und Abfagerung besleiben nicht miglich mar, Anbere haben ben Rebricht abgelagert ohne ihn meiter zu nerwenden. Bei der Berbrennung des Unrate muffiem bie Statte erhebliche Betrage inveftieren für bie Roften, die aus ber Berbrennungsanloge und ihrer Unterhaltung entitan ben. Die Spifmung, Die beim Berbrennen gurndgebliebenen Ufchenrefte jur Derftellung von Steinen unter Bubitfenohme von Ral ober Zement zu verwerten, mar meilt trugerich und hat fich biefe Berbrennungsmethobe letbst unter Berbefferung ber Berbrennungsellen und Hebemaschinen als eine fehr koftspielige Einrichtung ergeben. Deshalb find einige Stabte nunmehr bagu ibergegangen, bie Methobe ber Abiggerung bes Malls weiter gu ftabieren in ber Uer, bag bie Mullmaffen, bie noch wertvolle Dungfoffe entbalten, für Rulturymede vermenbet merben. Go bat fich in Stabten por allem in ber Mart Branbeitburg bie Ablagerungsmethobe bemabrt, fomobl in materieller wie in vollswirtigatlicher hinficht Die legigenannte Methobe ift jest von bem Magiftrat ber Reft. bengliebt Weshaben eingebend geprüft worden und hat diese Peu-fung des Ergebnis gezeitigt. Mill und Rehricht der Relibenzliade abzulagern und die Ablagerungen für Kulturzweife dienstider zu machen. Erhebungen, in der Rabe der Stadt geeignete filoden, die die nötige Größe baben - auch für bas tommenbe Groß. Biesbaben - Die nicht zu teuer find und an einer Bahnverbindung liegen, zu erstellen, führten zu teinem Resulbat, weber in ber Dabe Blesbabens, noch noch Biebrich, rechts bem Rhein emlang, noch Roftel, nach Ervenheim und nach Langenschwolbach bin. Die Wies babener Stadtvermaltung murbe ichliehlich auf eine geeignete Stelle am Frühe bes Leumebergs bei Babnitation Ubterborn, auf ber linten Libeinfelte aufmertsom gemacht, mo zu Anlang bleies Babre hunberts große Mengen Boden für die Damme um unten fibeinufer, ble ju ber Ralferbrude führen, gewonnen und für ben Babn bau Bermenbung fanben. Die gange Fläche ift bis beute noch wicht fultiert, nur ein fleiner Teil berfelben mit Fichten bepftangt. Dier foll ber Mull und Rebricht Wiesbabens abgelogert, bearbeitet und to dies jest abe liegende Gelande für die fandmirtichaftliche Ruftur wieber gemonnen merben burch rationellen Gemblebau. Und noch ber Anlicht von Sachverftändigen dürfte biefer Pfah als Kbluge-rungestürte für die Staff Biesbeden unter Berückschigung ber beparftebenben Gingemeindungen minbeftens 25 Jahre bienen ber in ber Riche ber Mainger Strufe in Bieshaben befinblichen Nebrichinerbrennungsamftalt follen bie Wellumaffen in Eisenbahnmaggans an dem bereits dort befindlichen Eifenbahnanschlusgeleis verladen und sodann vin Biebrich Ost.—Mombach nach der Kultur-bätte geschaftst werden. Durch diese Art der Rullbeseitigung entfteben ber Stobt meniger Ruften und wird andererfelts ein großen Terrain (ca. 20 Morgen) ber Kultur erichloffen, was mit dazu bei tragen durite, auch auf die Breife ber gatmerlichen Erzeugnille aus ber boringen Gegend einen Einfluß ausgulben. Die Großpersonlich Gefiliche Renterung befonder und Ramerclabteilung fteben bem Brojett ber Stadt Miesbaden legtere foll bem Fistus pro Worgen 100 Mart Bacht entrichten purchaus wicht ablehnend gegenüber in Anbetracht bes vollsmirt-Schaftlichen Zwectes und find nicht ber Unfunt, mie Tagesbiditer

melben, baft von Biesbaben in bellfiches Gebiet burch ben Mill und Rehricht fogwiagen Beftileng, Sungerenot und Rrieg gebracht

Alleriel aus der Umgegend.

Meing. Das biefige Stabt abreffbuch, Musgebe 1914, ift forben ericbienen. Infolge ber Stabtermeinerung bat ber Umfung wieber wefentlich gagenonunen. Go ift bas inswiften eingemeindete Roft beim bem Sauptteile bes Abreftbuches beigefügt. Ren find in dem erften Telle bes Buches, ber in ausführlicher Weife die Angaben famtlicher hiefiger Einwohner, beren Beruf, Gefchöft ic enthält, bei ben Firmen auch die Bantlanton und Boftichentonton ange-Erftmals ift meiter bas Uinwohnerverzeichnis ber Ctabi Oppenheim aufgenungnen worden, woburch bas Morellemmaterial ber im Umfreis bon Maing liegenben Deie wieber erweitert murbe, was von der hiesigen Geschaftsweit wohl freudig begrüßt werden bürfte. Auch wird durch die dem Bache vor den einzelnen Ab-schwitten einzelügten alphabeiliben Sachregistern das Rachschlagen bebeutenb erfeichert. Unter ber Abteilung: "Wejege und Berorb nungen" find bie michtigften Bestimmungen bes Gifenbahnvertebramefen ebenfalls neu angeführt. füt die gabireichen Intereffenten find auch biefes Mal hubide Orientierungsplane ber "Reichetommiffion ber Maing Rabeier Feftungegrundftude" und ber "Beber werte norm. Michel, Moger u. Deninger i. 2." beigefügt. Durch praftifche Einteilung, den guten Drud und Mustigung emipricht bas Bud in bem fesigen, bemahrten Formate ben großftabtijchen Berhaltniffen.

- In einer Camotog mittag ftattgehabten nichtoffentlichen Sigung ber Stabtoerordmeten murbe anftelle bes nach Frantfurt a. 192. fibergebenden Sofrat Behrend Oberregiffent Sons Jolaub von Rein fur bie Jahre 1914 bis 1917 jum Direttor bes Mainger Stabttheaters gewählt.

- In Lubmigebafen murbe ber Matrofe Albert Brobot won bier verhaltet, ber fich für einen Gergeanten Rourad Gerbert vom 11. Sustaren-Aegiment ausgab und, unterfüßigt bierch die von ihm gestablene Uniform dieses Legiments und fein ledes, schnei-diges Auftreten, in Lubwigshafen und in Mannheim Darlebersund Logiefchwindel trieb.

fechisheim. Geit einigen Tagen murbe bier ein junger Menich von 24 Jahren namens Gläffer vermift; als ein Emmobner auf bas Gelb ging, um bom bem bort aufgebauften Strob gu bolen fanb er einen ber Strobbaufen nabegu verfohlt; unter bem Schutt lag ber junge Monn tot, ebenfolls total verbrannt. Man nimmt an, bag Glaffer fich bort mit brennenber Zigarette fchlafen gelegt hat und burch bie Zigarette bas Strob in Brand geraten ift.

Dormfindt. 2im Beignachtsabend ließ fich ber Dragonerge freite Dreffer vom Leibbragoner-Regiment Mr. 24 bon ber Daini Redar-Bahn in ber Rabe ber Station Beffungen von einem Jage fiberfahren. Der Tob trat balb ein.

Offenbach. Die 19fabrige Rrantenwärterur Margareibe Gertmann aus Sailer bei Mtechol; bet am 24. September in ber Ent-bindungsanstatt in Marburg a. b. Caba einem Rinde bas Leben gegeben. Bem Bormundichaftsgericht über ben Berbleib bes Rinbes gur Arbe gestellt, behauptete fie, es im Frankfuster Sauptbabn bot on eine unbefannte Frau verichenft zu haben. Da biefe Angobi menig glaubhaft ericbien, murbe fie megen Berbachte ber Rinbestotung in hait genommen, mußte aber nach einigen Tagen mangels ausreichender Bemeije meder auf freien Bug gefeit werben. In Offenbud, mo be ipater in Stellung trat, tourbe lie mieberholt einem eingebenden Berhot unterzogen, wobel fie nach langerem burmudigen Beugnen enblich jugab, bas Rind bei Hanas in ben Main geworfen gu haben. Gie wurde beshalb non neuem perbattet.

ftreugnody. Das neue Rurhaus ift an einen Blachener Spotelier verpachtet worden. Die Bachtjumme murbe für bas erfte 3ahr auf 75 000 Mart und fur bas zweite Jahr auf 80 000 Mart felb nelcht. Bis pur nadiften Caifon wird auch ber gefante Dotel-

Was muft ich von der Dienftboten Verficherung wiffen?

Wer muß versichert werden? Mile fennbig, bas beifit idglich beichuftigten Aufwarteiranet. Chauffeurs, Dienifbaten, Gürtner, haushalterinnen, finbetfrankline, feutider. Raberinnen, Platterinnen, Portiers-Staben, Beiderinnen, fofern fie gegen Entgelt beichaftigt merben. Bei vorübergebenber Dienitleiftung ober Aushille totigfeit fur einzelne Toge besteht feine Berficherungspilicht die betreffenden Berfonen fonnen fich aber freiwillig ver

Die und wo erfolgt die Berficherung?

Bei ber gugehürigen Orts- ober Cand-Arantenfaife, wo Mit meinejormulare gu haben find. Die Anmeibung bat burch bie Dienfiberrichaft, und zwar bis ipoteftens am 1. Januar 1914

am erfolgen. Wierlel ift zu zahlen 7

Die Beitroge find bei jeber Raffe verfchieben und ftimmen nicht einmal für mannliche und welbliche Dienftboten burchwes überein. Gie merben nach bem "Grundlohu" in verschiebens

Die vergangene Rocht war glentlich folociel Menn Sie-Gite baben wollten, ihm noch einmal bie Pulver

Gewiß, unterbruch er fie, ich habe bas Regept ichau ausger ichrieben. Einen Augenblick nur, bittel Er ging gurud in fein Studiergimmer, nabm bas auf bed Schreibtlich flogende fertige Regept und findte es in ein Ruverl-Moch ehe er es Magbutene, Die bireft an ber Ture ftand, über-

reighte, meinte er: Es ift nielleicht beffer, ich fpreche im Berlauf bes Nachmittage

noch einmal bei Ihnen zu Saufe vor? Sie gogerte ein wenig mit ber Uniwart und trat unwillfürfich

ein paar Schritte nüber Morgen, Berr Dottor, menn es Ihnen muglich, ware es am Umbe gerntener? fugte fie bann leife. Frung ift gu fonberbar! Er mill feinesfalls jageben, bag er wieber franter geworben ift, und am allerweninften, bak man fich um ihn foret und Effarm ichlägt-Schweigend gab er ihr bas Regept,

Do, wie von nicht gurudgebrungenber, innerer Angit getrie ben, flieft fie fie bervor:

Und boch - nicht mahr, es fieht ichlimm - glang ichlimm und Santher fruitte leife und fab fie an, in feinem Gleficht fantb Deutlich die traurig bescheide Antwort geschrieben. Ihm ihren

Whirsh and to see themeralish. Gein Buffand lieft von Anjang an nicht piel Gutes haffett. fwiterte fie, Gie figten es mir ja fibon, als lin Gie gum erftenmal

ronach fragte. Ach, und tropdem, wie viele Male habe ich es mit boch mieber anders eingereben gefucht! Trauen erftieten ihre Stimme, verbunteten ihren Blid, Gie

mandte fich wie jum Geben. Geine Band, bie er wie jum Mb. fchieb entgegenitrentie, fab fie nicht. Go lieft er fie finten. Gie batten vielleicht boffer baran geinn, Die umummymbene

Wohrheit nicht gleich au begebren! fagte er leife. Die fenuttelte femeralich ben Ropt.

Sie fonnten nicht anders, als mir die Bahrbeit fagen! finfierte fie. Und - o, mie ich die Bige haffet. We entfestich et mir Frang gegenüber vir ift, ihn über feinen Buftand binmegger Das ift bem Kronten gegenfiber Pflicht und Wohltatt verfeter

er milb und vermeilend Softig manbte fie fich pollende von ihm ob. Bor ben Trangn die ihr plogfich aus ben Augen fturgten, fab bie jum zweitenmal

nicht, wie er ihr aufs neue bie figed bot. Bie gern hatte er ihr ein troftenbes, boffmungevolles Wort ge Doch was biltte er ihr fogen fallen - ihr fagen tomitt Und überbier - er, ber ale Mrit icon in aft Jaminer und Tod feft ins Auge geblidt hatte, er botte im biefem Angenblid beinabs felbst Mobe, seing Sultung ju bewehren - gegesichte ihre

fpielen, all bie Schönen, großartigen Rollen fpielen, wonach es min | fchlummert, indeffen Die beiden Frauen, bleich und überwocht, fich ihre bliuslichen Obliggenheiten mochen mußten. Morgenstunde war bann Magbalene wie gewohnlich forigegangen, Gemify, Derr Doring, gemify, bas findet fich alles! Geien Gie nor gunodift bean und fittl, ichon feill, bittel 30 nicht immer fich to aufregen und angfrigen! Damit gwingen wir gar nichta! Bie beichmichtigend und guversichtlich bas von Datter Guntber flangt Wie itnnbbaft er ben forichenben, leibenichniterfüllten Bild

um Anterracht zu erteilen. Bu Mittag wieber beimgesehrt, fand fie ben Brieber anicheinend wohler. Er begrüßte fie innig, fragte nach bem Metter und wie ibre Schulerinnen fich heute angelaffen batten und mollte es nicht Wort haben, bag ibm ber Sulten, wie Magbalene meinte, noch flichtig plage. Das man den Argt, ber am Morgen bet dem Batienten nicht

vorgelprochen batte, ju ihm bitten ließe, bavon wollte Frang auch nichts millen, Freilich, von ben beruhigenden Bulvern, Die Gunther ihm verschrieben und die immer is gute Dienste geleiftet, hatten fie ichen in der vergangenen Macht feins mehr gebabt. Wür die fommenbe Racht mußten fie unbedingt bamit verforgt lein. So follie Magdalene, wenn fie nachmittags wieder jum Unterrutt ging, fich in ber Wohnung bes Lirgtes das Regept neu perfchreiben fallen. Bis die Sprechftunde anfing, folonge fannie lie freifich faum marten. mar ja einfacht: fie wollte burch die Danshülterin bes Urgies biefen non lyrem Anliegen in Remitvis fegen, bet ihrer Nücklehr abends ba sRezept abholen und es bann gleich nach in ber Upothete

Sie mor baber ein wenig betroffen, als mon ihr in Glinthers Biohnung fagte, baf ber Herr Dottor anwefend fei; vielleicht, wenr ban Frünfein einen Augenblid warten wellte, bof fie bas Be-

münfelte gleich leist in Empfang nehmen fonne. Die Saushälterin, eine ruhige, freundlich ausschende Dame mit groven Wellenicheiteln, ging hierauf fofort angufragen und febrie gleich gurud mit bem Beichrib.

Der Beier Dotter toffen bipten! Ein poar Augenblide ipater fand Bagbatene, ben Cimmit bes Arges ermartent, in beffen Salon. Umsillfürlich jog bes festeren vernehm-prachtige Ausstattung mit ben duntelroten Geibenmabeln ind Portieren, bem berrichen Smirmnteppifc und vielen auser

lefeinen Deforationsftuden ihren Blid auf fich Der Urst mar noch nicht erichienen, und fo batte fie fich niebergeletzt auf einen Seifel in ber Mabe des altdeutschen Kachelofens, ber mobitmenbe Burme verbreitete. Dicht fielen braufen por ben Genftern bie Gloden; fill, sum Einfalatern fill mar es rings um fie ber. Gie batte einjam bier finen bleiben mogen, bie Munen febliegen und vergeffen, dag braufen bas Leben flutete und ihrer

muriebe mir Arbeit und Corgen, Doch fcon ölfnete fich die Ture des Rebengemache; Gomber imi fiber die Schwelle.

Fraufein Böring, es geht Ihrem deren Bruber meber ichteigter? fragte er teilnahmscoll, indem er Magbalene, die ihm raich entgegengegungen wor, gruffent bis Sand reichte.

Sie midte tenurig.

Richigan Tohn in Kore b mit ch stope b Wer sobit?

die 300 The Be ber fie fölligen fann 8 vens 4 Catego Man leiftet a) fire unie Mi Spobe b

20 200 reageth 15) 7150 Hickey Stronfe Cott. 4 poer in **Spedia** (1) 5/c bee tile belitritt **GAMPORA** d) Dell 0 rmet materi beltens (greenet) rungst noon b **Eduction** gemöb ben ill int The

Bierfebru I emgelne 3 outle ble kind bie 2 merben. oratide bei Weidell D rungen ein octrelent. murbe bis gearbeitel, Sa 5 ben festen bere Borte Meinigung reinigungs upn ben 20 22109 5

miting am rammage Tie fantli Occuptivabl Turi Den 2 Der woele & Cintabat 1 bert mar ben Edit locben pe notten Han ant unbeit ble Ente This for male etten unb

Wight mach Dres fcollen si ice full good teil gewor Dura ment DOCIN roto erme

Die Nulon

aunge pro

mit biefen augebahn. जिम का Inneren A in Begleit batte er TOTAL MOTE A might liber gabe für t Billia All

Edulati niffe into reichenb e menen D Olitim frequent, x

(elbent); U mar then nuity iller Thrompoo

ärmlich i blaifen 6 Miler gegenfelt CHIDIT

bodetnis Die i- linb es. Gebiet burth ben Dull personal und Rrieg gebrucht

ngegend.

n, Musgabe 1914, fit foeben ng hot ber Umfang wieber milden eingemeindete Koftreigefügt. Reu find in bem prlicher Weife bie Uingaben Beruf, Geiciaft ac. embalt, und Bostidieatonius ange abnerverzeichnis ber Stabt burch bas Abressenmaterial tete wieber erweitert murbe, itl freudig begrußt werben dreniftern bas Radichlagen ung: "Gelege und Berord-igen bes Eifenbahnverfehrs-sie gahlreichen Intereffenten undftüde" und der "Beder-ger i. E." beigefügt. Dund und Ausstattung emispikht Jormate den großlidbilichen

attgehabten nichtöffentlichen onfielle bes non Frantfurt Oberregilleur Dans Bolaub jum Diretter bes Dainger

Watrole Elbert Scobol

Sergeanten Ronrad Berbert b. unterfeigt burst ble pon ents und fein bedes, schnei-b in Mannheim Darfebens-

iche hier ein jumper Menfch ifit; als ein Einwohner auf fgebauften Strob ju boten, vertabit; unter bem Schutt al perbrannt. Wan nimun ber Bigarette fchlafen gelegt in Brand geraten bit.

ließ fich ber Dragonerge ment Ser. 24 von ber Moin Beffungen von einem Bugi

marterier Margarethe Gerti hit einem Rinbe ban Beben über ben Berbleib bes Rim im Frontfurter Dauptbabn t gu haben. Da blefe Angabe egen Berbachts ber Ainber-aber nach einigen Tagen auf freien Gub gefest wer : Stellung trot, murbe fie unterzogen, mobel fie nach gugob, bas Stinb bei Sanan e murbe beshalb von neuem

an einen Machener Hotelier murbe für bas erfte 3abt 3ahr auf 80 000 Mart 1efb rb auch ber gesamte Spotel-

ten-Verficherung willen?

ejdjajtigten Asjwartejrauen. r. hanshälterinnen, Klisder a, Platterinnen, Bortleree gegen Untgelt beichaftig it feine Derlicherungspillicht n fich aber freiwillig per

Cand-Arantenfaffe, mo um Sie Alumeibang bat burch bit ateliens am 1. Januar 1911

verschieden und filmmen nickt ange Diensteboten durchwes "Brundiobn" im verichiebent ldy fichtechat Menn Gie bie

e bas Regept fdron ausge-

Die Bufper -

murr, nahur bas auf ber ub ficific es in ein Superi en der Ture gand, über

im Berlauf Des Nochmittnas

meert und trat unwillfürlich

Ihnen möglich, würe en mi Frang ift gu fonberbart Er er franter geworben ift, und the jorgt und Morn ichiagt

enber, innerer Ungft gefriet

diffirm — along follows and

on, in feinem Gelicht fran? rt gefchrieben. Ihm ihren n nicht viel Gentes hoffette

n, als ich Gie gum enfrenmet piele Wale babe les es mit erbuntelten ihren Bild. Gie

Pland, die er mie gem Albe-io lieg er fie finten. geton, bee ummmmmbene

te er leile.

mir bie Wahrheit Jagent ige haffe! 194e entjehlich et r feinen Zuftand binmegzif

Blisht und Wohltatt periegit

ihm ob. For ben Tranett en, jah fie yam ameirenmes

is. befinningscottes West 95 dien - the Japen Conners on is oft Bossoner und Tob re blejem Augewhild beinabe vohren - angefichty ihret

Stialfen abgefruft. Grunblohn ift bas Ergebnis uns bem Bar-tobn und bem Wert ber breien Station", meld legtere ber Tage bes Werlicherungsomtes muerbegt, im ollgemeinen aber mit einer Mart für ben Tag berechtiet werben bliefes. Die sidde der Beitrage wird je unch ber Lohnfrufe zwiichen 20 und 300 Plennig für die Woche ichmanten und in jedem Falle durch die juffünlige falfe bei ber Anmelbung mitgeteilt.

Ther subli?

Die Beitrage find ju 15 von ben Dienfitoten felbft, gu 16 von ber Berrichaft gu tragen. Lettere bat manntich einmal ben jälligen Beitrag an die zuständige Krantentasse zu gabien und taun dem Dienstpersonal den auf dieses entsallenden Unteil vom Lodin abziehen. Desgi. ist die Herrschaft berechtigt, bei Getraufung einen Dienfthoten bas Rrantengeib auf ben melter u anhlenden Lohn anzurechnen.

Bes leiftet bie Berficherung?

a) Keanfenhilfe, b. b. Reantenpiliege, umfaffende arzuliche und gehnurgliche Behandlung, freie Arguei und andere Beilmittel, wie Brillen, Bruchbander ufm, famie idgliches Rrantengelb in Sidhe des halben täglichen Grundlohnes (f. ob. 3) auf höchferns 26 Bodgen. Gott. Arantenbauspflege unter Fortfall bes Arantengelbes, mobel aber eine vorhandene von ber erfrantien Berfon ju unterführenbe Umgeborige bas batbe ftrantengelb er-

1) Bochengeld an alle, die der Kaffe im legten Jahre vor der Klederfunft mindellens 6 Manate angehörten, in Höhe den Krantengelden für 8 Wochen. Krantengeld mird nicht gewährt, Cott. Pliege im Wochnerinnenheim an Stelle bes Wochengeibes oder Sauspflege burch eine Bliegerin gegen Mbgug bes halben Madengelbes:

e) Sterbegelb, gwijden bem Zwanzigfachen und Bierzigfachen bes Grundlabues, hiervon werben bie Roften bes Begribniffes beitritten, ein etwa vorhandener Heberfchuft wird ben Erben avegagabit:

il) Ceiffungen noch bem Musteitt. Scheiben Berficherte wegen Ormerbetongten aus, die in den vorungegungenen zwölf Blo-naten mindeltens Di Wochen oder unmittelbar vorber min-bestens b Bochen oerlichen maren, so verbiebt ihnen der Un-ipruch auf die Riegelieitungen der Staffe, menn der Berfiche-rungsjell mihrend der Ermerbelofigfeit und binnen 3 Blochen nach bem Musicheiben einerist. Die Roffe bat ben Berechtigten auf Antrog feinen Anfpruch auf biefe Leiftungen zu bei icheinigen. Sterbegelb mird auch nach Ablauf ber 3 Mochen newährt, wenn die Krantenhiffe die zum Tobe geleiftet werben ift. Der Anspruch fallt weg, wenn ber Ermerbolofe fich im Kustand aufholt und bir Sagung nichts anderes bestimmt.

Dermischtes.

Bertebreiterungen burch ben Schneefall.

Das gestrige Schaestreiben bat ganz erbebliche Störungen bes Berteben mit sich geltracht. Die Berspätungen wurden so fract, daß einzelne Jüge gunz ausfallen wußten. Besonders wirfte babei nuch die Storung des Teiegraphenbetriebe mit. Berichiebentlich find die Beitungsmaßen ungeftürzt und die Orabte durchgeriffen mprben. In Biesbabener Baupebahnhof hatte man gipar borforglieb befonbere Wachen nufgestellt, um bie eleftrifc betriebenen ateichen vom Schnee freigehalten, bech firften fich trochem Sibrungen ein. Befonbers das nach bem Zau und Regen nacht ein-getretene Frofitoeter erwies fich als geführlich. Auf allen Gireden nurbe die genze Bucht hinduch mit allen verfügbaren Stratten gearbeitet, um die Storungen gu befritigen.

den lenten Togen bort niebergegungenen Schneemaffen ganz beson bere Bortehrungen getroffen werben mällen. Die Stadt, welcher die Reimigung der Fahrbahn abliegt, hat die gesamten Arbeitstofen ben Strakenrein gungstolamen einverteibt. Jur die Tronzerreinigungs Geschligati find annabernd 500 Perfonen, barunter nuch folge aus der Angebung, mit der Befeitigung des Schnees und ben Bürgerkeitigen beschäftigt. In Biesbaben baben pir Befritigung ber machtigen in

Mun Maing mirb berichtet, bag ber Gener geftern nach. mittag am dauspedintehe bie familieben Meichen verftaptte, is daß truch der seiner mit aller Energie in Angriff genammenen Aufräumungsorbeiten bald nach allen Richtingen ber Bersch findte, Die samifischen Jüge erlitten ganz bedeutsebe Berspätungen. Im hauptbahnhofe wie in Maling-fich tagen die Züge hinteretnander. Buf ben Babnfleigen barrien oft weit über 1000 Reifende, barun ter viele Selbaten, die vom Arfand jurudfehrten, ber Weiterlahrt. Romentlich im Subbahnbofe herrichte ein mabres Shaos. ba iebe finifaltet nach dem Suppthaltebofe auf unbeftimmte Zeit verbindert war. Die Vallogiere murben von den Berlogengugen nich ben Seinellnigen überjuhrt, um febann mieber nach bem erhen, foeben verloderen Juge gurudzufehren, bis sulest trag mieder-nalten Umfteigens die gemeinsame Lofung für alle Jüge "Warten auf unbefinnmte Zeit" bief. Die enormen Beripatungen im Saupb

Schmerges. Dief bewogt fand er und ichaute ihr noch, wie fie auf d pas die fer hinaus ichrift. Bas nur war es, was flarender Gute. Die Leute find arm, liebe Eife, begann er von neuen Die Leute find arm, liebe Eife, begann er von neuen thu in unbulig ergriff, bag er the um alles in ber Welt batte pacheilen und fie in beine Arme gieben und fie halte troffen mogen? Diefes freinde Madden, das ihm boch nichts mar - bas ihm boch michto join barrie?

Bieberbelt war Fran Roland mit ihrer Tochter Elfe bereite nach Dreiben gefichren, im bort ber leiteren Musftattung zu beidenften und in liebenstwurdigfter Beife war ihnen bobei bie Ungerhaumng ber Forfferichen Domen - Mutter und Tochter - ju-

teil geworben. Durch die Bermittlung des Leutnants Uribur Schrober war die vom vorigen Commer berftommende Befannufchaft mit Oberfinanirots ernrut morben, und berfelbe marb, als er mieber einmal Die Rplanbiche Billa mit feinem Befuch beehrte, ber begeifter ausgelprachene Dant ber Grau Roland batur, balt er ben Bertebr nur blefen biffunguierten, eminem fiebenamundigen Beuten gufs neue

augebobnt babr. In den leiten Tagen min war herrn Roland eine bis auf ben immeren Musbau nollendete Billio jum Stauf angehoten morben und in Begleitung leiner Grau und Lochter, famie beren Bertobten beite er fich beite aufgemacht, biefelbe zu besichtigen. Das Refulint war ein mehr als befriedigendes geweien. Berr Roland balle nicht fibet klaft, das Grimbfille ju erwerden, die feine Sochzeitsgabe für Elfe werben fallte.

Du flebit bemnnch non Deiner früheren Ibee, bie Rorneriche Bille ju erweiben, ab? fragte Dotter Gliniber ben gufunftigen Samiestroder.

Ba, ermiteite biefer. Obeer viel brichronfteren Rommwerbalt. mille megen burfte fich bicfeibe uber lang ober furs boch nie imgureichend ermeifen; jo ift der pon una beute in Augentichen genom menen Billa entidierben ber Bergung au geben.

Gumber bille mundjeriet Convenbungen bagegen eibeben fonnen, aber er unierliefe es, bas Rugdele feines Miderftunds ein. jebend, menn und beer Rafand für die Sache mar. Bor allein mar ihm das some und der damit vermachte danschnit zu grob-nene Alder was follise er tund Er mich fich tügen.

Man hatte ben Radmeg burt ben Stabeport eingefeilagen unb ban Rolanbiche Chepnar mar eimas gurlidgeblieben, mehrend bon Bruitpaar coranidritt.

Nach einer Weite fam ihnen eine Urnn enigegen, einfach, fast armlich untleibet, abmobl ihrer haltung und bem Mustehen ihres biaffen Gefichts nach ben befferen Ständen angehörenb. mer mar bas? frogte Alie, nachbem man fich im Borbeigeben

gegenieltig gegrißt hatte. Eine Bran Magner, autwortete Günther. Ich behandle ichen leit langen Mochen ehren kranfen Mann.

Minutentung fembeg er; bann fahr er furt; Der Zufall hat mir ba übrigens wieder eine Bille ism ide-buchtnis gerofen, bie ich eigentlich ichen früher an Dich richten

Die Brant ftugie.

bahrtiple übertrugen fich auf alle übrigen Streden. Sie murben | nich vergrößert bard die ffarten Jagoerfpattingen aus Mies-

Min Frantfurt fouter die Rachrichten ühnlich. Much bort machten fich um Ubend die Jugueripftrungen bemeribar, Des-gleichen mar ber Fernsprechbetrieb vielfach unterbrochen. Sehr nierend machte fich der Schneefall bert auch im Strafendahnbetried bewertbar. Bieltach riffen die Beitungsbrühte und gelährbeten die Beijamen. Große Rotten verschlingt wieder die Beittigung der Echneemolien aus den Strafen der Stedt, wazu die
Arteitelofen eingeftellt worden find.

Jug-Jusammenftog im Tunnel.

Trier. Sonntag abend fregen im Raffer Bilbeim-Tunnel zwei Getergüge zusammen. Biergig Wagen find gerfrilmmert. Infolge ber Entgleifung ift bie Strede Cochem Aller für ben Perfonen., ber Cochemer Tannel und bie Strede Cochem-Eller für ben Perfanen- und Gabervertebr gefperrt. Der Durchgangsvertebr Robleny-Trier und umgelehrt muß fiber bie Eifeiftrede und Anbebahn umgeleitet merben, da ein Umsteigen an ber Unfallfielle nicht möglich ift. Für ben Orisverfehr werben Benbeiguge von Trier nach Eller und von Robleng nach Cochem gefahren. Der Bertehr wird vornwesichtlich im Laufe des Montags wieder aufgenommen. Dunch den Unfall find zwei Beamie toblich und zwei Beamte leicht verlegt worden. Alls Urfache bes Ungliids murbe bis jest ermittelt, bağ beim Auswechseln einer ichabhaften Schiene bie vorgefchriebenen Sicherheitsvorschriften nicht genigend beachtet worben find.

Ju dem Unfall wird nach gemelbet: Der Raifer Wildelm-Aunnet, in dem fich der Aufendahnumfall ereignet hat, ist ichon immer das Schurerzensfind der Alfenduhrverwaltung gewesen, einmel wegen ber haufigen Rommendigfelt, bie von Rauch und Frudnat wegen der haufgern Schwerigten. De ben zu erweuern, dann negen der Schwierigfeit der angegriffenen Schienen zu erweuern, dann megen der Schwierigfeit der Entlittung. Der Rauch und Lundm in den 4205 Meter langen Zunnel ift sehr schiecht zu entfernen, und es ist erst einigermaßen bester damtt geworden, seitbem eine große Maschinenaniage am östlichen Ausgang errichtet werden ist. Zurzeit wird zur weiteren Befarderung des Rauchabzuges noch ein Lustischaft gebaut. Mie diese Arbeiten und die fissliche Unterhaltung bes Tunnels haben febon niel geloftet. Rach ber Roblenger Geite liegt vor bem Tunnet bie Station Cochem, nach ber Erierer gu bie fleine Sention Eller. Der Tunnel ichneibet eine 22 Rito-meter lange Biofeiftrede, ben jogenannten Rrampen, ab. Die Ge-famtbaufoften haben fast 9 Millenen Mort betragen. Der Ban murbe im Frühjahr 1874 begannen und im Mat 1877 be-

Deutschiendliche Demonstration im fiino.

Barls. 28. Dezember. In einem biefigen Rinematographen-Ihemer auf bem Bouteoard St. Denis fam es gestern abend ju einem Zwischenfall. In dem Abenmild, als auf bem Sidm Urbungen gezeigt murben, die ein beurichen Insanierie-Regiment noenahm, riefen einige im Kino immelende junge Leute: Roch lebe Frentreich, nieber mit den Deutschen. Im Saole emitand ein großer Tumalt und alle Unwelenden erhoben fich, um die Echreier ger Rube zu beingen, was ihnen jedoch nicht gelang. Endicht ge-lang es dem Inhaber bes Kinos, die Schreier mit Gewalt aus bein Snale zu einternen und an die Luft zu sehen. Die jungen Leite lieben fich aber auch auf der Strafe noch nicht beruhigen und sehten bort ihr Schreien fort.

Der Badenbart ber Damen - bas ift bas Revelte aus Paris. Das Saupthaar wird is angeordnet, bag vor bem Der eine grobe Strübne bie Bade enflang berunterbangt. Es handelt fich meht eina um bie berühmten gierlich nebrebten "Schillerloden", bie unlere Mutter in den füntziger und fechziger Jahren bes norigen Jahrhunderts mit Borfiebe frugen, die neue Parifer Mobe macht den fatalen, den Spöttern febr willtommenen Eindrud eines Autlettenbartes an ber garten weiblichen Wange.

Bur Blutlat bes Grafen Mielzmaft, Fifte ben Grafen Miel-innaft burfte die Totung feiner Gattin und feines Reifen and bie Bernichtung feiner mirtichaltlichen Exilten, bedeuten. Gemäß einer Testamentoliaufel des Batero feiner um ihm erschoffenen Fran-tann er meder ein Potonisches Gut erben noch die Rugniesung bavon haben. Der eigene Befig bes Grafen Miefgunat! war feit langem Berreerpfander.

Entifoliabrt.

hannover. Sonntag nadymittag ging bei frürmlichem Wetter und heitigem Schnectreiben ein französischer Freiballon im Rialbe bei Oberwelb (Kreis Hameln) nieber. Der Ballon verfing sich in Baumästen und wurde zerflort. Die Infassen, zwei Derren, und

Stern foi unfer Leiter - auch fernerhin! Blad mit! Ernit heiter.

In bas fleffift icone Untlig bes Urgtes trat ein Bug ver-

die lange Krantheil bes Mannes, ber Engeftellter in ber Raberichen Wollfpinnerei war, find fie in Berhätmiffe geraten, die fie früher nicht gefannt haben. Mul unabsehdare Zeit hinaus wird die Frau für den Unterhalt des Kranten und vier fehalpflichtiger Rinder in ber hauptfache forgen millien. Darum wollte ich Dich bitten fie ein menig zu unterftofpen. Frau Wagner verfertigt Sanburbet-ten und Stickereien. Gib ihr ein paar Auftrage, Elfet. Du werte ja jest nicht barum in Beriegenheit tein. Auch Freundimmen fannst Du fie vielleicht empfehlen! Die bente, baburch, bog man ber Frau gutbegabite Arbeit verichatft, tunn man ihren Gorgen ab-

Schlicht, natürlich hatte Gumber feine Bitte vorgebrocht, und er zweifelte nicht, bag in berfeiben Weife bie Bufoge erfolgen murbe.

Doct be tribe er fob Es tut mir wirtlich teib, Germann, aber fo leicht, wie Da annammit, ift Deine Bitte boch nicht zu erfüllten. Die Bestellungen bezüglich meiner Ausstautung werden, wie Dit weißt, famtlich in Dresbeit unegeführt, und es murbe wiber Brandt und Gefchmad freiten, wenn man bo felbst dar fleinsten Anfertigungen nicht ben

betritigien Gefchaften iberfalfen wollte! Run, gang so änglisch ife das boch wohl nicht zu nehmen, rebete er freundlich auf sie ein, ich bin überzeuge, bei eiwos Ueberegung und gutem Billen tountelt Du Fran Baguer icon einigen

Berbienft gutommen latten. Sie gudte ungebolbig bie Bebieln, Im Grunde genommen verftebe ich nicht, warum Du bumpaus

biefes Berlangen an mich ftellft! Jar Erfillung eines foligen neigt meine Rotur on und fur fich ger mibi! Bieber Gott, bie arme Leute find ja gu behauern, aber - ich fann's min einmal nicht unbernt ich liebe burconn nicht bas Parfilm ber fogenannten Arme-

Ueber fein uffenes, giltiges Geficht breitere fich ein tiefer Schal-ten, und wie Schmerg flang es aus feiner Stimme, als er ent-

Mich aber gwingt Beruf und Pflichtgefühl, biefe legteren aufguftent bienn Du meine frem fein wirft, fann es üfter vorfammien, daß ich mich veraninist fühle, eine Bitte, abnlich wie bie eilige, an Dich ju richten. Ich mill boffen, bag Du Dich alsbann meinen Wantichen geneigter zeigit. Gifel

Die auferie nichte, fonbern blidte nur gerabeaun vor fich auf ben Weg, und ber Ausbruf ihren Gefichts verriet ebenfomenig wie ihr Mund, ob fie biefefben gut ober übet aufgenommen hotte. Cine fleine Weile gingen fie jo nebeneinunder ber, bie

(Banther pon ususm anhob: Elfe, ich tann nicht umbin, die Gelegenheit legt mir die Frage naber file brutft Du Dir eigentlich das Beben an meiner Geste Id have timber confinite, boy greade burin bac Beate der Che llegt, wenn bie Frau mit teilnemmt im ben gefftigen Jutereffen bes Monnes. Anregen, ergüngen, veredelt foll eine das andere in der Che; die Gebiere von Ausst, Wissen und allgemein werftäniger Perifinentiebe geben hierzu reiche Beraninfung. 3a, menn ich an

eine Dame, murben gereitet. Der Ballon mar mochte um 12 Uhr

in Paris aufgeftiegen.

Detersburg. Sifaretis Ricfensungeun "Jija Muromey", bas mit 10 Gabigsten und Ballast, insgesatut 1100 Ritogramm Be-lastung, aufsties, tehrte nach einem Sing von brei Kisometern ohne Unfall in den haten gurud. Die Leifung wellt einen Bestreforb bar.

St. Raphael, 27. Dezember. Der Filieger Legagneng fiellte mit einer fiche von 6150 Meter, die er in einer Floggeit von 65 Mi-nuten erreichte, einen neuen Weitrebord auf.

Peris. Infoige ber Flugerperimente bes Eindedern über ben Twillerien ftodie 10 Minmten lang jeder Bertehr, ba alle Wielt bem Schaufpiel gufab. Rach einer Bietreiftunde verfchwand ber Flieger

Buntes Allerlei.

Die "Marisburg-Ausfiellung 1915", Die einen Burg-Sperrenfill im Mittefatter porfubren foll, ift jest gefichert.

ftorisruhe. Grit Comstag fruh berrichte im Schmarzwalb ichmerer Sturm, ber an Telephans und Telegraphenleitungen bereits großen Schaben angerichtet hat. Auch die Licht und Reaftstellungen find jum Teil erheblich geflort.

ficifel. Ein Schiller ber Obersetunda von der biefigen Ober-realfchule wurde beim Augeistoffen so ichwer auf den Ropf ge-troffen, daß ein Bruch der Schädelbede entstand und der junge Mentch den Berlegungen erlegen fft.

Berlin. Gelt Bienstag friit ift ber 17 Jahre alte Oberfefunhaner Left, ber bei feinen Eltern in Salenfee wohnte, fruirdo verfemunden. Der Schüter hatte wegen der ichtechten Weinhachtozessaur mit feinen Eitern eine Museinunderfeinung. Er hat Freunden gegenüber erflärt, daß er ich eine Browning-Biftole gefautt
habe und Gelbitmord verüben molle. Die Nachforschungen ber Pelizet find bisher erfolgtos gebtleben.

Breslau. Um erften Feiertag abende fürzte fich Justigrat Jamauchte aus Loebichub, ber früher hier anfallig mar, in die Ober. Er wurde um bem Walfer gezogen, fearb jedoch auf bem

Transport not bem Stranfenhaus.

3mettel (Riederbiterreich). Infolge einer Explosion führzte ein Golthnus ein. Die Golte tonnten fich nur mit größter Mabe in Sicherheit bringen. Imm Berlonen marben gelätet, mehrere ver-

Miben. Amilichen Mitteilungen jufolge find bie für 1914 geplauten olampischen Spiele verfchoben worben.

Beitgemäße Betrachtungen.

(Machbrud verbotent.)

3um Jahrenidinife! Ein jeber wirft in feinem Fache, - fo gut er eben wirten faem - und hoffentlich bat feine Sache - auch mit gemacht ber Weihnachtsmunn, - er hat mobil bier und bert beichert - und ift nun wieder heimgebehrt - mir Menichentinder aber manbern nun weben heimgelehrt — mit Renichentinder aber wandern —
vergnügt von einem Jest zum andern — Die Reihunghlagfossen
lind verfüungen. — ein neues Fest rästt in der Kah, — das ivitä
begruft und fred befüngen — und doch ergreift mich fost ein Weh
— Warmm man nur den Neufsdorstog — is stimmlich fred begrüften
mag? — Ich linde nur, daß mir auf Erden — mit jedem Renight
alber werden! — Weshald da is viel Jubellieder, — warmm das laufe Profit fcbrein? - Schaut in ben Spiegel bin und wieber, bann wird der Uebermat bold tlein, — das erfte graue Haar, fieb da! — Melleiche wird man zum "Großpapu" — im neuen Jahre ichen erhaben! — Rann mas da noch das Reujahr laben! Dioch fort mit solchen Gründelein, — wenn noch ein Herz gefühlnoll ichlägt. — der mag Solneiter Proju ichrein, — mag seiern frob und ausentwegt — der trinfte vergnügt fein Glas und deut: — Ein neu Geschmit — Wie auch das neue Jahr mot wollen. — im Augenweinen bleibts — beim Alten! — Co-Schwentt mad mehrer auf und nieder — No dade Matieit der West femuntt mobl mehrer auf und nieber - Die hobe Politit ber Welt, - beut geht fie fietg einher, bann wieder - ift fie, mir auf ben genet gestellt. - Rur felten bringt fie Einigteit, - viet mehr noch Rout gestellt. — Ihre fellen bringt bie Einigkeit, — viet mehr noch boben Widerstreit — sowohl nach außen wie nach innen — und babel geht die Zelt von binnen! — Der Friede fatigt sich auf Soldwien, — auch ierner gilte Wer wogt gewinnt — auch finntig sind die Baltansbaten — Europas boses Schmerzenstind — Did England wird viel Schiffe bau'n — wie schee an fein a Beiter schau'n — und nit dem garft'gen Serben-Ansben — wird Desterreich weiter Berger haben! — Run ilt das alte Jahr am Ende, — des inhaltreiche Indesjahr. — Wir rüsten uns zur Jahrenwende — und Prosinische werden offenbar. — Bir millen uns zur Jahrenwende — und Prosinische werden offenbar. — Bir wollen froh und mit - und Blaniche merben offenbar. - Wir mollen frob und mit Bertrau'n - auch weiter in die Jafunft icon'n, - ber Soffmung

nuein geliebtes Baterbaus gurudbenfe, an ban ichone, harmonische Cheieben, bas meine teuren Gitern führten, in mögte ich behaupbag fold inniges, geitriges Zusammenleben von greit girich. gelinnten Gatten gerabeju bas bachite Lebensgille, ben mettreichendften Gegen in fich ichlieht.

Elfen Geführ batte feitt nicht mehr ben ftarren, umerforichlimen Linebrud vom porbin, als fie gezwungen beiter ermiberte: Bieber Germann, mas Du bo eben fagteft, Hingt febr liben,

ober und fo preblematich? Ich bin jeboch nie eine Freundin voor Problemliffen gewesen im Leben lindet fich ja boch alles won felbft. Und über unteren gegenseitigen Seelen und Gedanten. enstaufch als gufunftige Cheieute tunche ich mir vollends noch gar feine Sergen, und Du, duchte ich, breichtelt es auch nicht gu tun. Gur beute wenigstene laß ab pon berartigen Erwägungen und Borftellungen, benn, Hermann, die golbenen Samentarner Deiner Rede dürften bei mir in bleier Stunde boch nur auf Welfenboben

Und Ette lachte bell auf. Der ernfte Dann an ihrer Geite aber annete figmer und ichmieg. Und fie blidte ihm berausterbernb in bas traurige Geficht und inchte abermule — ihr filbernes, jorgentofes, übermütiges Lachen.

Bles habt Ihr beim mur? rief neugierig Frau Roland, bie mit bem Gemahl unterbeffen bas junge Saar eingeholt batte.

Das elegante Brabeben brebte fich fint ju ihr berum und antwortete mit gehenchelter Biebergeschlugenheit in Saltung und Inn Dermann hat mir fueben eine Meratpredigt gefiatien!

Eine Moralpredigt? flang es vermundert aus des Genaunten Plande. Der Ausbend war wohl fchlecht gewählt! Ro, bann meineimegen etwas Mehnlichen' verbefferte Gife fim. Bill giemlich vermunberten, fragenben Bliden ftanden there

und Frau Roland noch ein poar Gebusden ben 3meien gegenüber; bie legtere betrachtete angelegentlich bie fruhriche Toditer, ber erftere ben auffallend ernften Potter. Bieber mal Meinungsverichiebenbeiten brach bann fett

Roland das Schweigen. Rimar's nicht zu tragisch, Szemsann, und bedenfe, daß Elle gange ei Jahre junger ist als Dul. Da fann man bon ihr fuglich noch teine misgereiften Lebensanfchauumgen verlangen!

Dofter Guntber fcwieg, ledelte aber eigenumlich Er nabm es eben bach ein bifidien tragifdi.

In ber Buring ichen Familie berrichte tiefe Trauer. Frung mar geftern geftorben. Es war ein furchibarer Lag geweien; fast big gutest batte ber Sterbenbe ban Bemuftfein behalten, hatte er fich will gebaumt

gegen bie Dacht des Tobes Limfonft! [Sectioning foigh)

Neuefte Nachrichten.

Beelin, 29. Dezember. Der Königliche Dof legte beute für bie Fürftin-Mutter von Sobenzollern 14 Tage Traver bis einschliehlich ben 10. Januar an. Für ben Reujahrstog wird bie Trauer auf allerhöchsten Befehl abgelegt.

Berlin, 29. Dezember. Die Raiferin reift beute nach Braunschweig gum Besuch bes Gerzogspances. Die Riidtebr erfolgt morgen obenb.

Duffelborf, 29. Dezember. Muf bem Flugfelbe bei Lohaufen führte ber Direttor ber Condorflugzeugwerte Samelar geftern troft bes febr ungunftigen Betters einen Glag von neun Ctunben um bie Stindenpreife ber Nationalflugipende aus.

Stuffgert, 29. Dezember. Bei febr tiefem Borometerftanb trat geftern gegen 6 Uhr abendo ein orfamertiger Sturm auf, ber nach ben bier eingegangenen Rachrichten in gung Gibbeutschianb großen Schaben angerichtet hat; befonders find die Telephon- und Telegrophenleihungen geftort.

Berlin, 29 Dezember. In Berlin seite gestern abend bei brei Grad Wiferne ein finrtes Schneetreiben ein, das die in die späte Nicht andauerte und Berfehrsstörungen aller Urt herbei-führte. Die telephonischen und telegraphischen Berbindungen mit dem Welten und Suben des Reiches sind vielsach unterbrochen.

Berlin, 29. Dezember. Der feit einigen Tagen verfdmundene Obersetundaner Jeg murbe om Conning im Grunemalb erichoffen aufgefunden. Roch Feststellung ber Polizei liegt Gelbitmord por. Ueber bie Grunde bestehen nur Bermutungen. Die Unnahme, bag bie ichlechte Weihnachtogenfur ben Schuler zu ber Lat veranlafit habe, founte nicht aufrecht erhalten werben. Einer anderen Un- I

hahme noch foll Jest bas Opfer eines ameritanischen Duells fein. Gin Freund bes jungen Mannes, der die leite Racht vor feinem Berfcminben mit ihm nerbrachte, wobei beibe in Begleitung weib-Licher Berfonen ein Rachtrafs auffuchten, foll plöglich abgereist fein.

Berlin, 29. Dezember, 3m Rovember waren nach ber Jahlung ber Gemertichaften in Großberlin rund 25 000 Arbeitslofe gu bergeichnen; biefe gabt ift im Dezember auf 30 000 gestiegen. Bor bem Arbeitonachivels in der Gormann-Strafe tam es in den legten Tagen zu unliebsamen Auftritten, besonders der Andrang ber Arbeitelosen aus ber Holzindustrie war aufgerordentlich ftart. Bergangene Woche melbeten fich allein über 1320 neue Holz-arbeiter. Die Jahl der arbeitelosen Schreiner ist aus über 6000 geftiegen.

Beelin, 29. Dezember. Ums bem Jaftuchtschnuse Sichar in Plopensee lieben feb mehrere weibliche Fürsargezöglinge an Striden aus ben Fenftenn berab und entflohen. Eines ber entfprungenen Mabchen hutte fich to gut geführt, bag ihm die Pfärt-nerstelle übertragen worben war. Die Entstohenen wurden von einem Beomien balb mieber gurudgebrocht.

Malfand, 29. Dezember. Um Beihnachtsbeiligenabend be-mertten bie Stationsbeamten von Beilincona, daß das für den Erprifzug Berlin-Malfand bestimmte Geleis von einem Güter-zug belegt war. Sie telephonierten an die nachste Station Collione, boch ju fpat; ber Jog batte die Station bereits pufflert. Jum Glud bemertie ber Lotomotivführer bes mit einer Schnelligfeit non 80 Kilometern baberjahrenden Apprehjuges bie ihm von bem Guterguge gemachten Sperrzeichen und es gefang ihm, ben ichmeren Train im lesten Augenblick zum halten zu bringen.

Meffing, 29. Dezember. Gine feierliche Projeffion, an ber bie Behörben und alle Schichten ber Bevollerung fich beteiligten, begab fich beute gu ben Grabern ber Opfer bes Erbbebens vom 28. Dezember 1908 und wohnten bort einer Gebachtnisfeier bei. Much auf bem Friedhof von Reggio bi Colabria murbe ber Toten gebacht.

Viel bequemer, billiger und besser

weschen Sie mit Perall. Die Wäsche wird damit blendend weiss, frisch und dultig

wie auf dem Rasen gebleicht.

ElaSerall schilligh, nie hore, von in Original-Pakets

Der grosse triolg

Fort mit Waschbrett und Bürste!

Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche,

Theater-Spielplan.

Rönigliches Theater in Blesbeden. Berüffentlichung ohne Gewöhr einer eventl. Abanberung ber Borftellung.

Monjag, 29. Desember, 7 libr, Ab. A. La Traviata. Ende noch Di, Udr. Dienstag, 30. Desember, nachm. Di, Udr. Biotfanochen, bierauf Der verzauberte Bring; abende 7 libr, Ab. D., Im grunzei Rod,

Mon.
Millindod, St. Dezember, 6 Uhr, Ab. C. Robert und Beitram.
Donnerstag, I. Januar, 7 Uhr, Ab. D. Die Rönigin von Sahn.
Freing, L. Januar, 7 Uhr, Ab. B. Gasparene.
Samstag, A. Januar, 7 Uhr, Mb. A. Im grünen Rod: hierauf.
Der verzauberte Brinz.

Refibengtheater in Blesboben.

Bioniag, M. Dezember, 7 Uhr, Anmmeripielabend: Broieffer Bernhardt. Dienstag, M. Dezember, 7 Uhr, Die heitere Melidenz. Blittmod, I. Tezember, Silveffer Brolog; Erzellenz Plaz. Domerstag, I. Januar, nadm. 44 Uhr. Die fonnliche diliege; 7 Uhr, Silvefier-Benlog; Erzellenz Naz.

Mainyer Stobitheater.

Rontag. 29. Dezember, 7 libr. Gilmianther.
Dienstag, 30. Dezember, 7 libr. Bronnes unsb Julia.
Brittonda, 31. Dezember, 7 libr. Bronnes unsb Julia.
Brittonda, 31. Dezember, 7 libr. 777: 10.
Donnerstag, I. Januar, nachus 3 libr. Fran Golle; abends 7 libr.
Die Aledermand.
Greitag, 2. Januar, 5 libr. Baritial.
Bamsing, 3. Januar, 75, libr. Sans Cudebein.
Benning, 4. Januar, 5 libr. Baritial.

Beitung Guido Zeidier. Berantmontlich für den redaktionellen Lei Paul Jorichia, für den Reflame- und Angelgenteil Heinr. Lucht, für den Drud und Beriog Wilh. Holgapfel, fämtl. in Biedrich. Motationsbrud und Berlag ber Sofbuchbruderei Guiba Zeibler in Biebrim.

Snalsame traue

stricket....Sternwal

deren Echtheit garantiarl dieser

Stern von Bahrenfel

ouf jedem Etiloett und Umband

und die Aufschrift Fabrikat der Sternwottspinners Affinsa-italizatie

Neuheit

Matadoritern

Aus reiner Wolle hergestellt

nicht einlaufend = nicht filzend.

Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten esse

Auf Wonach Nadweis von Bezugnevelle

Erste Deutsche Juhrmotile Pickerteile

9001 1904 Mainz Told 040.

Stanti, beaufaitht Lehrarotait milt

core, Stellenwermitti. Prosp. gratio

Spezial-

Danksagung.

Für alle Beweise der Tellnahme bei dem Hin-scheiden unsererunvengesslichen Mutter, Schwieger-metter und Tante 500H mutter. Groumutter and Tante

Frau Anna Maria Basting

sowie für alle Kranz- und Hlumenspenden sagen herzlichen Dank

Die traueraden Historblisbenen. Hochheim am Main, den 29. Desember 1913.

Stadt-Sparkaffe Biebrich.

Boftidedfante. Grantfurt a. M. 97r. 3023.



Bernfprecher. Birbrid Str. 50.

Die Raife tit von der Königl. Wegberung als mündellicher erklätt; für die Svareinlagen dahiet aucher den nach Regierungs-Borldreit licher ungelegten Kavitalien der Knife nach die Stade Biedrich mit ihrem Bermigen und ihren gefamten Einkünften.

Bindfuß für Spareinlagen in jeder Obbe 3%, %; bei halb-jühriger Kündigung 3%, %, und bei einjährterr Ründigung 4%, mit Berginlang vom Einzahlungs-tage bis sum Künfandiungstage.

Mudanblurgen in jeber Gube in ber Begel fofert. Strengfte Gebeimbnitung beufiglich ber Gparguibaben burch bie

Sauung gewährleifter. Einziehung von Spareinlagen bei andmärrigen Raffen ohne Unter-brechung der Betzinfung und ohne jegliche Kolten für den Goarer.

Bermiemma uon Sinblichranflächern zu 3. 6 und 10 .4 pro Jahr in dem nach dem neurdien Stande der Lechnik neuerdauten Trefor der Kalle.

Tapeten-, Linoleum-, Linkrusta-,

wegen Aufgabe des Geschäfts zu

ausserordentlich billigen Preisen.

Wiesbaden, Michelsberg 6, 1. Etage.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Wah-

nungs-Einrichtungen, Friedrichstr. 34, zu besichtigen, de dieselbe sehr viel Anregendes hietet. In über 80 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie

men eine Wohnung geschmackvoll, gemüllich und vor-

B. Schmitt, Wohnungseinrichtungen, innensusbau

Durchgang rum Lutsepplatz, 14 Scheufenster.

Das Beste für die Hautpflege ist:

"Pfellring"

Lanolin-Seife

25 Pfg. pro Stuck, 3 Stuck 65 Pfg.

Nachakmungen welse man gurück.

Magni-Ausstellano im 9. 3. und 4. Stock.

Verninigh Chemische Werke Abliengen, Abrett, Lancius-Ferrit Martinibentetes

Wachstuch-, Kokoswaren-Lagers 4884

Raffenlofal : Biebrich, Mathausftrage bu. Gedffines von 8-121/, umb 3-5 115r.

von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, in eigener Werkstatt gefertigt, empfiehlt

MENKEL & Co., DOSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

Adolf Buchholz, Mainz

Heidelbergerfassgasse 16

nahe der Kaiserstrasse.

5 Minuten vom Bahnhof.

"JOLU"

mit Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz

Idealstes Einreibemittel

gegen.

Gicht Rheuma

Nervenschmerzen Rückensehmerzen Engl. Krankheit b. Kindern Hexenschull Erhältlich bei: Adolf Krupp, Taunus-

Drogerie, Biebrich, Friedrichstraße 😕 "Joln"-Werke Wiesbaden

Beim Automobilfport, beim Rennfport und vielen anderen Sportsarten bangt ber Erfolg und oft bas Leben von ber ruhigen und ficheren Sand und von höchfter forperlicher Leiftungefabigfeit ab. Da bas Coffein Berg, Rerben und fouftige Organe fdiwacht, fo bevorzugen miffende Sporiolente ben eoffeinfreien Raffee Ong.

Irrigateure

nach Professor von Esmarch - komplett mit Schlauch, Mutter- und Klystlerrohr von 1,25 Mark an.

Glynor-, Klystier- u. Injektions-Spritzen, Spülspritzen, Bidets. [78a

Chr. Tanber Machi. R. Petermann

Wiesbaden.

Fernsprecher 717. Wassevin-Droperie. Kirchgasse 20.

enorme Auswahl, Grune Bute.

ing Sering Wwe. Wiesbaden, Sua

in jeber Preislage.

Ellenbogengaffe 10.

gegen Syphilis,

Geschwüre, Flechten, Harnröhrenfelden Ehrlich-Hata 606.

Lightthoraple etc.

ma) Blutuntersuchung. Dr. med. Waguer, Arzt

Mainz, Schuster-Str. 54, 1, Sprechat. thelich 0-lu 6-1/8

Amsor Montags.

unfere Rundichaft fieis gufrieben gu fiellen und bitten baber biejenigen



ble unfer Gefchaft noch nicht tennen, einen Berinch gu machen. Bilt verfaufen von Reffenden, famis feinst Lavalleren nur wenig geirngene, gereinigte Mnglige 12, 16, 20, 24 .6 an Baletote 10, 12, 16, 20 .6 an Brade und Geleficatie-Ameliae werben billig verlieben.

Kaufbans für Monatsgarderoben Mains, Schufterftrage 34, 1 Trebbe.

Einziges Gleichalt bleier Mrt um Blane. Ein Berinch führt gur bauernben Runbicani. bille



Bejugipt

Beingerlo

ohne Be

Die gur 3) tungen und Uri fteinen, Unliefer

merben am Fre

Mathaus vergebi

Syochheim n. - 18 22ic in frill Chefreifer toften gelangen. Bolgenbe & ampfehlensmert:

Weißer Rio fob Lebet, Cand patte, Schöner C Billiams C

Culle con lior.

Roburger IR Ausepellisiche. Leberfieiche. Go

Bobber 30 Bangenbelms Damit bie erjudge ich bie D meiche Sorten : ben gemunicht Stellung unter 2 31. Januar I. Keis göhlt 10 2 Ungahl ber 30 l

Der Berfar Gebruar over L Tehlangeige Miesbuben

D. Sr. II. 9049 Wird mit bungen auf B. der Bormittags

f)od, beim, o

Betrif Die Stom Händen befind 1 alle im 2 Mittakry 2. alle bie

unb 189 18. Jan 3. foldbe I committelye perpilich Mafnahme gu Wehr-Debnung gunge, melde ben Steimmro threr Mite jebem einyelne

Heber ber perficebener 2 einzuziehen m jebod unter fy Brebl. Re. 34 befugt find, m Diefelben umffe mit 3luiloctin 34 felgen. Orr tunft gu bliter antollen.

Bon TRH find, mullen, haben unb bal finden, Gebur ort bes Bette ale Befege be

1. Die 30 gelegt. eines :

rolle b Stellben ganger mit to amor . Rejon

Nobles